EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

Pressemitteilung / 14.01.2016

UNSINN / SINN

Ev. Akademie Frankfurt präsentiert ihr neues Halbjahresprogramm

Im ersten Halbjahr 2016 (Januar bis Juli) beschäftigt sich die Evangelische Akademie Frankfurt mit dem Schwerpunktthema „Unsinn und Sinn". Über 40 Veranstaltungen greifen in neuen, kreativen Formen die Grundfragen nach dem „warum" und „wozu" individuellen wie sozialen Handelns auf. Dazu Dr. Thorsten Latzel, Direktor der Akademie: „Erfahrungen von Absurdität und Sinnlosigkeit gehören zum (spät-)modernen Leben - im Persönlichen ebenso wie im Bereich von Wirtschaft, Politik, Religion oder Kultur. Die vermeintlich klaren Kategorien von Unsinn und Sinn geraten im Alltag oft schnell durcheinander. Es gibt eine neue ‚Suche nach Sinn' und einen Wunsch nach Klärung des eigenen inneren Kompass."

Das inhaltliche Spektrum der Veranstaltungen reicht dabei von wirtschafts- und friedensethischen Erörterungen über die Auseinandersetzung mit Leiden und Sinnlosigkeit in der Religion, in der Literatur und im Theater bis zur Suche nach „Sinn-Orten" in der Stadt. „Gerade die Beziehung von Un-/Sinn und Religion ist von aktueller politischer Brisanz", so Latzel.

Ein besonderer thematischer Schwerpunkt liegt in diesem Halbjahr auf dem Thema Flucht und Migration: Ein interkulturelles Theaterprojekt „putting down roots" führt Jugendliche mit und ohne Fluchtgeschichte zusammen. In der Tagung „Flucht und Kirche" wird mit Akteuren danach gefragt, wie sich Gesellschaft und Kirche durch die Aufnahme von Geflüchteten verändern. Die Benefiz-Lesung „Saba und Aziz" nimmt die Perspektive der geflohenen Menschen auf und beleuchtet ihre Fluchtgründe. Die Reihe „Von Filmen, Feinden und Fluchten" zeigt Werke, die das Thema künstlerisch aufgreifen und verarbeiten.

Ein paar Beispiele für neue, kreative Formate: Die literarisch-theologische Tagung „Gärtner-Mörder-Gott" setzt sich mit dem Ursprung des Bösen auseinander und lädt dafür Preisträger des deutschen Krimipreises zum Dialog mit Theologen ein. In dem ethischen Workshop „Quellen des Sollens" gehen junge Wissenschaftler den Ursachen moralischen Handelns auf den Grund. Eine (Fahrrad)-Tour führt durch die religiöse Literaturlandschaft der Niederlande. Die 24-h-Tagung „Hass und Hetze" wirft die Frage auf, wie präventiv gegen Propaganda und Missbrauch in sozialen Netzwerken vorgegangen werden kann. Eine internationale Fachtagung beschäftigt sich mit empirischen Studien zur Zukunft von Gemeinden.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567
60431 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69.17 41 526-0
F +49 (0) 69.17 41 526-25

TRÄGER
EVANGELISCHE AKADEMIE IN HESSEN UND NASSAU E.V.

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

Das vollständige Programm kann bestellt werden bei: weintz@evangelische-akademie.de
Es steht auch auf unserer Internetseite zum Download: www.evangelische-akademie.de

In einem zweiten Anhang finden Sie weitere Hinweise zu einzelnen, ausgewählten Veranstaltungen aus den verschiedenen Themenbereichen.
Das vollständige Programmheft ist als pdf beigefügt.

Das beigefügte Titelbild des Programmheftes kann im Zusammenhang mit der Berichterstattung verwendet werden mit folgendem Bildnachweis: Honoré Daumier.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.
Britta Jagusch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 069 – 92 10 74 03
jagusch@evangelische-akademie.de